



## **Die Goldakupunktur - Eine Chance für HD-krankte Hunde!**

Leider kommt es immer wieder vor, dass verschiedene Hunde erste „Verschleißerscheinungen“ zeigen. Sie kommen vielleicht „hinten“ nicht so schnell hoch, rutschen manchmal beim Aufstehen weg, ver Stolpern sich öfter und zeigen nach größerer Anstrengung eine gewisse „Schwerfälligkeit“. Hier sind junge Hunde genauso betroffen wie ältere Hunde. Die Diagnose: HD! Die Hüftgelenksdysplasie (HD) des Hundes stellt eine der häufigsten Krankheiten des Bewegungsapparates bei kleinen bis großen Hunderassen dar.

Unter Hüftgelenksdysplasie versteht man eine Fehlbildung der Hüftgelenke. Die beiden gelenkbildenden Knochen, die Gelenkspfanne und der Oberschenkelkopf passen nicht korrekt aufeinander. Die Fehlbildung tritt in der Regel beidseitig auf und kann unterschiedlich stark ausgeprägt sein. Nicht selten wird vom Tierarzt parallel auch noch eine Arthrose festgestellt. Verständlicherweise versetzt das einen Besitzer erst einmal in Angst und Schrecken. Aber eines sollte man nicht tun in dieser Situation: Zu schnell einer Behandlungsmethode zustimmen, ohne sich gewissenhaft über die Vor- und Nachteile informiert zu haben. Denn eine Fehlentscheidung kann lebenslange Folgen nach sich ziehen. Deshalb will ich an dieser Stelle von einer Methode berichten, die in der Praxis fast ausnahmslos gute Erfolge bringt, ohne Nebenwirkungen – die Goldakupunktur und die Goldimplantation!

### **Aber woher kommen solche Gelenkbeschwerden?**

Skelletterkrankungen sind vorprogrammiert - beim einen früher als beim anderen. Sei es die Hüfte, die Schulter die Wirbelsäule etc. Nur erkannt werden diese Dinge oftmals erst sehr spät.

Eine große Rolle spielt neben der Vererbung auch die Ernährung in jungen Jahren wie auch später und die sportliche Belastung der Hunde.

### **Wie kann man vorbeugen?**

Übermäßige körperliche Arbeit, z.B. zu frühes und zu ausgedehntes Training wirkt sich negativ auf die Entwicklung der Hüftgelenke aus. Eine straffe Kruppen- und Oberschenkelmuskulatur durch moderate, gleichmäßige Bewegung hingegen ist günstig für die Stabilisierung der Hüften. Optimale Aufzuchtbedingungen die für gewissenhafte Züchter und Halter sowieso eine Selbstverständlichkeit sein sollten, sind für die Aufzucht HD-gefährdeter Rassen und Hunde ein absolutes Muss.

Wenn nun aber bereits eine HD vorhanden ist, sind folgende Informationen wichtig und können dem Hund zu einem beschwerdefreien Leben verhelfen –

### **Die Goldimplantation:**

In der Veterinärmedizin wird die Akupunktur noch etwas stiefmütterlich behandelt, was eigentlich nur dem mangelnden Wissen und der Unkenntnis über die Wirkung zuzuschreiben ist. In der Humanmedizin sieht es da schon ganz anders aus. Da wird diese Methode bereits seit sehr vielen Jahren eben auch in den Bereichen der Skeletterkrankungen mit großem Erfolg eingesetzt.

Obwohl die Medizin in China sich heutigen modernen Behandlungs- und Operationsmethoden bedient, steht diese der Stärke der früheren östlichen Heilmethode nicht im Weg, denn seit über 3000 Jahren ist die Wirksamkeit der chinesischen Medizin TCM erwiesen.

Die chinesische Medizin repariert nicht ein krankes Körperteil, sondern sie aktiviert Lebensenergie. Man versteht darunter jene Abwehr-, Widerstands- und Regenerationskräfte der Natur, die die Selbstheilungskräfte des Körpers anregt, ohne irgendwelche Schäden anzurichten. Man nennt das Hilfe zur Selbsthilfe!

Akupunktur setzt an der Wurzel des Geschehens an, beseitigt Blockaden, verbessert das Immunsystem.

Lange Zeit hatte man keine Erklärung für diese Wirkungen. In einer Studie der Uni Herdecke wurde nachgewiesen, dass fast alle Akupunkturpunkte an Hautstellen lokalisiert sind, unter denen Gefäßnervenbündel aus der Tiefe nach oben steigen. So erklärt sich schließlich die Wirkung.

Die Methode der Goldimplantation entwickelte sich als Sonderform der Akupunktur. Erst seit den 70er Jahren beschäftigt man sich mit der Gold-, bzw. Dauerakupunktur. Grady Young war einer der ersten, der kleine Goldstücke an Akupunkturpunkte setzte, um einen Dauerreiz auf diese Punkte auszuüben. 1975 begann Terry Durkes mit ersten klinischen Studien und beschrieb diese Methode ausführlich. 1989 begann der dänische Tierarzt Jens Klitsgaard arthrotische Gelenke mit Goldimplantaten zu behandeln. Auf dem IVAS-Congress 1996 konnte er von über 400 behandelten Hunden berichten, bei denen er diese Methode angewandt hatte.

Es ist nicht einfach, die Wirkung der Goldimplantate zu beschreiben, zumal die Skepsis, die auch heute noch besteht, immer noch nicht ausgeräumt ist.

So kann nur der Krankheitsverlauf überzeugen:

Die Anregung der Endorphin-Produktion erfolgt durch Stimulation der Akupunkturpunkte.

Dies führt zu einer Hemmung der Schmerzempfindlichkeit, die Durchblutung wird verbessert durch eine Sympatikus-Stimulation (Nervenstimulation) und es wird Einfluss genommen auf verschiedene Neurotransmitter und Hormone.

Man geht allgemein von einer Negativrate, also Fälle, wo diese Methode nicht anschlägt, von 5% aus. Diese Tatsache sollte für sich sprechen und ist wissenschaftlich durch verschiedene Quellen belegt.

## Bei welchen Erkrankungen wurden mit der Goldimplantation bisher sehr gute Erfolge erzielt?

- Spondylose (Verknöcherung der Wirbelsäule)
- Arthrose, vor allem am Hüftgelenk (HD), aber auch am Knie, Sprunggelenk, Schulter und Ellbogen

## Was erreicht die Goldimplantation?

Diese Therapieform soll nicht als reine Schmerztherapie gesehen werden! Sondern der gesamte Stoffwechsel des Gelenks wird angeregt. Die einzelnen Zellen werden von giftigen Stoffwechselprodukten befreit und damit eine geregelte Funktion wieder hergestellt.

Es erfolgt somit eine langsame Beseitigung der Ursachen. Dem Hund werden die Schmerzen genommen, wodurch er sich wieder entspannt bewegen kann und so einen normalen Muskelaufbau hervorruft. Die Muskeln wiederum stützen das Gelenk von alleine, so dass es kaum mehr belastet wird.

## Wie wird die Goldakupunktur durchgeführt?

Durch Voruntersuchungen wird erst einmal festgestellt, ob überhaupt so eine Behandlung sinnvoll und angebracht ist. Anschließend erfolgt eine gründliche Beurteilung durch eine Röntgenaufnahme. Der Hund erhält ein starkes Beruhigungsmittel (keine Narkose), das Fell wird im Akupunkturbereich abgeschoren. Durch eine dicke Kanüle werden nun die etwa 1mm dicken Goldfädchen an die Punkte gebracht und bis dicht an das erkrankte Gelenk implantiert. Im Anschluss an diese Behandlung wird in der Regel eine weitere Röntgenaufnahme gemacht, um den Sitz des Goldes zu kontrollieren.

Die Dauer der Behandlung beträgt fast nie länger als 30 Minuten.

## Wie lange wirkt die Goldakupunktur?

Nach bisherigen Erfahrungen wirkt dieser Eingriff, wenn er korrekt durchgeführt wurde, ein Hundeleben lang!

## Was für alternative Methoden gibt es noch?

### 1) Der Nervenschnitt:

Hierbei wird der Nerv, der die Schmerzen verursacht durchtrennt, um so eine Schmerzbefreiung zu erreichen. Das Problem hier bei ist, dass rein symptomatisch behandelt wird, d.h. dass mit der Zeit die Muskulatur an den betreffenden Partien zurück geht und so eine noch größere Belastung der Gelenke entsteht. Außerdem besteht die Gefahr, dass der Hund seine Gelenk falsch belastet, da ihm das natürliche Schmerzempfinden genommen wurde.

## 2) Die Femurkopfresektion

Hier wird der Oberschenkelkopf entfernt und durch einen künstlichen Ersetzt. Der Erfolg dieser sehr kostenintensiven Operation ist gut, aber für junge oder bewegungsfreudige Hunde wenig geeignet, da nach der OP eine lange Schonzeit folgt, die nur schwer einzuhalten ist.

## 3) Das künstliche Hüftgelenk

Bei dieser am Tierspital Zürich entwickelten Methode wird der gesamte Gelenkbereich entfernt und durch Metall und Kunststoff ersetzt.

Das Oberschenkelteil wird mit Hilfe einer ausgeklügelten Vorrichtung und Schrauben fixiert.

Das Gegenstück, die künstliche Pfanne, besteht aus einer halbkugeligen Metallschale und einer Kunststofffüllung, in welcher das Oberschenkelteil der Prothese Aufnahme findet und daraus auch nicht ausrenken kann.

Diese Methode eignet sich für Hunde, deren Hüftgelenk kaum oder gar nicht entwickelt ist. Bei einer „normalen“ HD ist dieses aufwändige Verfahren weniger angebracht.

Wir sind gerne bereit, Sie weitergehend zu beraten und Ihnen die Adresse eines Tierarztes in Ihrer Nähe zu nennen, der diesen Eingriff gewissenhaft und gut durchführen kann.

Mail: [b.behr@canifair.de](mailto:b.behr@canifair.de)

